

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

01023/2011

Soforthilfemaßnahmen für die Mecklenburgische Staatstheater Schwerin gGmbH

Beschlüsse:

21.11.2011	Stadtvertretung
024/StV/2011	24. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1. Ergänzungsantrag der Stadtvertreter Gerd Güll, Michael Schmitz, Stev Ötinger

Die Stadtvertretung möge ergänzend zum eingebrachten Antrag beschließen:

4. Als Sofortmaßnahme wird die Oberbürgermeisterin als Vertreterin der Gesellschaftern beauftragt, durch geeignete Maßnahmen die Geschäftsführung der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH zu verpflichten, unabhängig von den Pkt. 1-3 die tarifbedingte dynamische Steigerung der Personalkosten durch einen spätestens zum 29.02.2012 wirksamen Wechsel in eine Mitgliedschaft ohne Tarifbindung, soweit dies nicht möglich ist, durch Austritt, einzuschränken.

2.

Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt, den Ergänzungsantrag in den Hauptausschuss zu überweisen.

Daraufhin stellt der Stadtpräsident fest, dass der Antrag bereits im Hauptausschuss vorberaten und die Beschlussfassung empfohlen wurde. Er lässt daher über diesen Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Die Überweisung des Ergänzungsantrages in den Hauptausschuss wird mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen.

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung. Die Punkte 1 und 2 des Beschlussvorschlages werden en bloc abgestimmt. Der Punkt 3 des Beschlussvorschlages wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

1. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, das Angebot der Landesregierung

Mecklenburg-Vorpommern an die Landeshauptstadt Schwerin zur Soforthilfe für die Mecklenburgische Staatstheater Schwerin gGmbH in Höhe von 500 TEuro anzunehmen. Darüber hinaus wird einer überplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 84200.71500 – Städtischer Zuschuss - ebenfalls in Höhe von 500 TEuro zugestimmt.

2. Die von der Landesregierung geforderten Maßnahmen werden als verbindlich erklärt. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, als Vertreterin der Hauptgesellschafterin umgehend in Verhandlungen einzutreten. Dabei handelt es sich um:
 - Verhandlungen durch die Landeshauptstadt Schwerin zur Erweiterung der Trägerschaftsstruktur für die Mecklenburgische Staatstheater Schwerin gGmbH durch Einbindung der Landkreise Nordwestmecklenburg und Ludwigslust-Parchim als Gesellschafter
 - Verhandlungen zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der Hansestadt Rostock als Gesellschafterin der Volkstheater Rostock GmbH eine theater- bzw. spartenbezogenen Fusion zwischen der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH und der Volkstheater Rostock GmbH mit dem Ziel, das Theater- und Konzertangebot an beiden Standorten im Kern zu bewahren, fortzuentwickeln und im Rahmen der verfügbaren Mittel langfristig zu sichern
3. Die Stadtvertretung nimmt zur Kenntnis, dass bereits durch Beschluss des Aufsichtsrates der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH der Geschäftsführer und Generalintendant des Theaters beauftragt wurde, umgehend umfassende Haustarifgespräche für das gesamte Haus aufzunehmen und darüber hinaus dem Aufsichtsrat auf der nächsten Sitzung mögliche Sanierungsoptionen zu unterbreiten. Dazu sollen auch betriebsbedingte Kündigungen an der Mecklenburgischen Staatskapelle geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1 und 2) mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen
zu Punkt 3) zur Kenntnis genommen